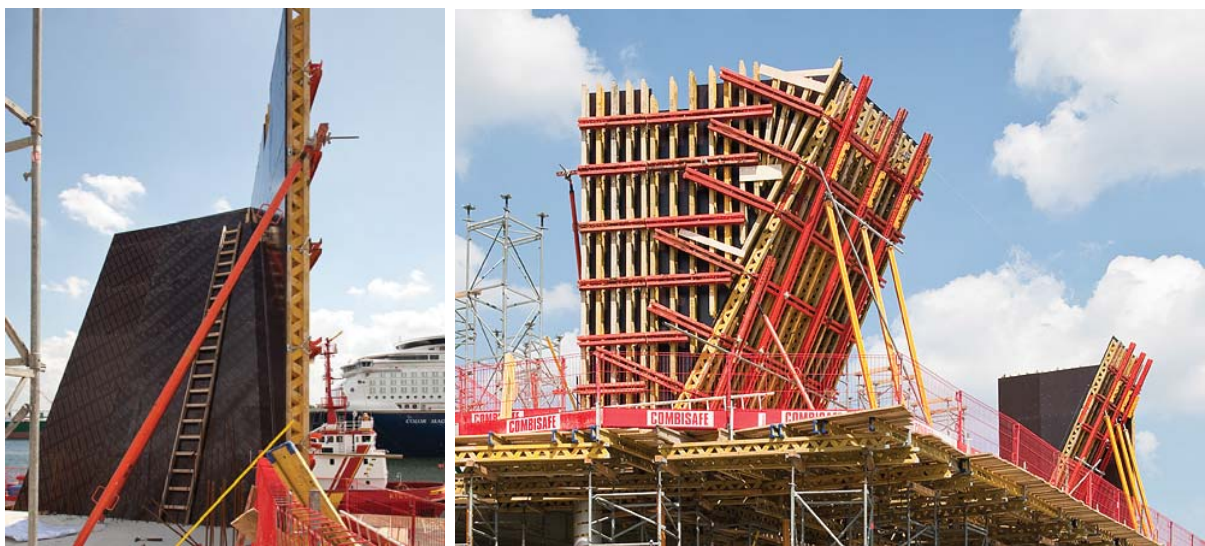


Passagierterminal Schwedenkai, Kiel

Erstellung einer geneigten Außenwand



In Bietergemeinschaft mit einer weiteren traditionsreichen Bauunternehmung in Kiel, der Friedrich Helbig Stahlbeton GmbH & Co. KG, errichtet die Heinrich Karstens Bauunternehmung das neue Büro- und Terminalgebäude am Schwedenkai.

Nach dem Norwegenkai und dem Ostseekai entsteht in Kiel ein drittes Terminalgebäude.

Auf über 11.000 m² Nettofäche entstehen in Kiels neuem, architektonischem Wahrzeichen exklusive Büros und ein Fährterminal.

Die zur Wasserseite geneigte Außenwand wurde mit 2 Sonderbauteilen hergestellt. Hier wurde die Schalung mit der Firma PERI komplett vorgefertigt.

Das Gebäude wird als komplette Stahlbeton-Skelettbauweise ausgeführt. Nahezu das komplette Gebäude wird in Sichtbeton der Klasse SB3 ausgeführt.

ARGE SCHWEDENKAI



Auftraggeber:
Seehafen Kiel GmbH & Co. KG

Architekt:
KSP Architekten Engel +
Zimmermann, Braunschweig

Tragwerksplanung:
Horn + Horn, Neumünster

Bauvolumen:
5.2 Mio Euro

Leistungen:
Beton- und Stahlbetonarbeiten,
Betonkernaktivierung

Ausführung:
12/2008 - 04/2010